

Infos „Klinger Runde“ 6.November 2013-11-06

Liebe Rundenmitglieder,

Heute mal die aktuellen Infos als Anhang.

1. Kein Kraftwerk in Gubin!!!???

Nach polnischen Medieninformationen wird es bis 2030 im Umfeld von Gubin kein Kraftwerk geben.

Hier der Presse-Text:

Kohlekraftwerk Gubin nicht im polnischen Energiefahrplan

Warschau / Gubin / Brody (Pförten). Die Regierung hat das geplante Kohlekraftwerk Gubin nicht in den Plan zur energiepolitischen Strategie bis 2030 aufgenommen. Der Investor (Staatskonzern PGE) habe das Projekt nicht eingereicht, lautet die Information aus dem Wirtschaftsministerium. Gleichwohl bemüht sich PGE seit langem um eine Konzession zur Kohleförderung in Brody. Der Sejm-Abgeordnete Józef Zych (Bauernpartei PSL) sieht die Kraftwerkspläne gefährdet und fordert die Lebuser Sejm-Abgeordneten dazu auf, einen gemeinsamen Brief an Wirtschaftsminister Piechociński zu schreiben. Die Braunkohlevorkommen in Brody und Gubin werden auf 1,6 Milliarden Tonnen geschätzt. Da die Kohle nicht tief liege, entstünden beim Abbau nur weiträumige flache Gruben. Ab 2020 soll die Kohle gefördert und im Kraftwerk Gubin verarbeitet werden, 2.000 Arbeitsplätze werden versprochen. Bewohner haben sich bereits in zwei Referenden gegen die Kohleförderung ausgesprochen.

TRANSODRA · PRESSESCHAU 42|13 · 05.11.2013 · S. 5/12

TRANSODRA · PRESSESCHAU 42|13

INFORMATIONEN UND DISKUSSIONEN AUS DER POLNISCHEN GRENZREGION
05.11.13

Zum einen ist die Entscheidung nachvollziehbar, da es innerhalb der EU in den letzten 3 Jahren keinem Kraftwerksbau "im Grünen" gab.

Die Investitionen gingen in schon bestehende Industriekomplexe.

Bleibt die Frage nach den polnischen Tagebauen und der möglichen Nutzung der Braunkohle.

Durch die räumliche Nähe und der bestehenden braunkohletechnischen Infrastruktur wäre eine Nutzung der polnischen Kohle in DE nicht ausgeschlossen.

Folgendes ist jedoch zu bedenken.

Der Rohstoffpreis für Braunkohle aus neu eröffneten Tagebauen ist, zumindest in DE, etwa doppelt so teuer, wie der preis für Kohle aus schon bestehenden Gruben.

2. Fortsetzung des Filmes „Heimat auf Zeit“

Zu Film dem Film „Heimat auf Zeit“ ist eine Fortsetzung unter dem Titel „Brückenjahre“ geplant.

Hier Infos dazu mit der Bitte von Peter Benedix um Unterstützung

Hallo Thomas,

... Um wieder unabhängig arbeiten zu können, haben wir eine Spendenaktion gestartet - auch Crowdfunding genannt. Diese läuft in zwei Stufen ab - erst haben wir einen Monat, um 100 Leute davon zu überzeugen, dass unser Projekt sinnvoll ist. Sie müssen "Fans" im Internet werden. Das kostet nichts, man muss sich nur anmelden. Erst wenn wir das schaffen, können wir in Stufe 2 anfangen, Spenden (natürlich nicht ohne Gegenleistung) zu sammeln.

Ich wäre toll und wichtig, wenn du die Seite weiterleiten könntest. Wir brauchen absolut jeden Fan. Hier ist die Seite: <http://www.startnext.de/brueckenjahre>
Alle Infos zum Film, aktuelle Entwicklungen, aber auch wie die Startnext-Seite funktioniert, ist auf <http://www.facebook.com/brueckenjahre> zu finden. Auch hier freuen wir uns über jeden neuen Fan, denn so erreichen wir Leute und können informieren.

Danke und bis bald,
Peter

3. Klimacamp 2014

Am 23. November treffen sich die Camp-Organisatoren um die Kapazitäten und Möglichkeiten eines vierten Klimacamps in der Lausitz zu beraten. Wo seht ihr (nach Jänschwalde, Cottbus, Proschim) Möglichkeiten und Kapazitäten??? Ich würde mich über Rückmeldungen freuen, um den Standpunkt der „Klinger Runde“ vertreten zu können

4. Nächste Klinger Runde am 24.11.2013

Nach den Ausfällen der letzten beiden Runden, wird die nächste Runde auf jeden Fall stattfinden. Neben den fachlichen und organisatorischen Themen, haben wir noch die DVD zum Thema „Heimat“

Über die Konflikte zwischen Arbeit, Heimat, Identität gab es im vorigen Jahr ein Projekt, [Heimat, deine Sterne](#). Wir können uns die 5 Episoden innerhalb unseres nächsten Treffens ansehen.

5. Nachtrag Reformationstag Atterwasch

Dankenswerterweise gibt es eine Mitschrift der Podiumsdiskussion. Ich habe sie dem Anhang beigelegt.

Viele Grüße

Thomas Burchardt